

**Jahresfeier
20. Januar 1994**

**Herr Oberbürgermeister,
Spektabiles, Senatores sowie
sehr geehrte Mitglieder des Kuratoriums der Universität
liebe Kolleginnen und Kollegen,
Kommilitoninnen und Kommilitonen,
meine Damen und Herren,**

**ich begrüße sie sehr herzlich zu dieser Akademischen Feier, die ungewöhnlich ist
in mehrfacher Hinsicht, verbindet sie doch Elemente unserer Jahresfeier mit
Preisverleihungsfeiern, die wir ansonsten getrennt begehen.**

**Wir haben ein außerordentlich dichtes Programm, darüber hinaus weiß der
Rektor in letzter Zeit nie so genau, wer alles auf den Feiern der Universität
reden wird. Insofern will ich mich am Anfang sehr kurz fassen.**

**Ich begrüße die Studierenden dieser Universität, die seit Beginn meiner
Amtszeit eingeladen sind und in immer größerem Maße diese Einladung
annehmen. Ich begrüße sie ebenso wie die nichtwissenschaftlichen und die
wissenschaftlichen Mitarbeiter, für die das gleiche gilt.**

**Trotz der Feierdichte, die wir mittlerweile erreicht haben, stelle ich fest, daß
eine Vielzahl von ehrenwerten Gästen wieder zu uns gekommen sind:**

Dr. Kannecke, Ehrenbürger → Herrn Kollegen Skowronek

Dr. Voßschulte, Vors. Freunde

Kohmann

Dr. Link, Vors. O&K



Trommlermecht

Ziegler

Weber

Nachbar
gemeinden OB Herne Pohlmann
B Castrop Ehrich
Ravensdal

Preisträger

freunde + Bekannte der Auszeichnenden

In den letzten Jahren habe ich während dieser Veranstaltung einen Jahresrückblick gegeben mit hochschulpolitischen Analysen und programmatischen Äußerungen über die weitere Politik des Rektorats der Universität Dortmund. Sie werden Verständnis haben, wenn ich dies heute anders halte. Der bevorstehende Rektorschiftswechsel scheint mir ein angebrachteres Datum für ein Resumee sowie für Analysen zu hochschulpolitischen Notwendigkeiten zu sein.

Auf eines allerdings möchte ich heute nicht verzichten: auf das Gedenken an Mitglieder der Universität, die im letzten Jahr verstorben sind, weil ich glaube, daß neben dem achtungsvollen Umgang unter den Lebenden in einer Gemeinschaft wie der Universität auch die Anerkennung und Erinnerung der Leistung und des Dabeiseins der nunmehr Verstorbenen gehört. Ich bitte Sie daher, sich von den Plätzen zu erheben: und mit mir zu gedenken
in der Reihenfolge ihres Ablebens:
Verstorben sind:

Ehrentafel
der verstorbenen Mitglieder und Angehörigen
der Universität Dortmund sowie der Persönlichkeiten, die mit der Universität
Dortmund in besonderer Weise verbunden waren

Lothar Kampmann

Professor em.

im Fachbereich für Musik, Kunst,
Gestaltung, Sport und Geographie

16

+ 20.01.1993

Angelika Baschin

Verwaltungsangestellte im Personaldezernat

+ 24.01.1993

Dr. Richard Müller

Professor em.

im Fachbereich für Gesellschaftswissenschaften,
Philosophie und Theologie

+ 13.02.1993

Dr. Rüdiger Amadori

Wissenschaftlicher Angestellter im Hochschulrechenzentrum

+ 22.02.1993

Dr. phil. Heinrich Waldmann

Professor i. R.

im Fachbereich für Musik, Kunst,
Gestaltung, Sport und Geographie

16

+ 12.03.1993

Ralf Boening

Student des Fachbereichs Raumplanung

+ im Mai 1993

Kirsten Freisinger

Studentin des Fachbereichs Statistik

+ 11.05.1993

Dr. Bernt Karl Kortenbusch

Wissenschaftlicher Angestellter

im Fachbereich Raumplanung

+ 13.05.1993

Christina Valdiviezo Schlömp
Studentin der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät
+ im Juni 1993

Inge Ullrich
ehemalige Verwaltungsangestellte
in der Fakultät Bauwesen
+ 20.05.1993

Regina Osthoff
Dipl.-Mathematikerin
im Hochschulrechenzentrum
+ 06.06.1993

Alexander Löser
Student des Fachbereichs Informatik
+ im August 1993

Karla Hermann
Studentin des Studiengangs für Musik, Kunst,
Gestaltung, Sport und Geographie
+ im August 1993

Willi Lutz
ehemaliger Verwaltungsangestellter
im Haushaltsdezernat
+ 04.06.1993

Dr. rer. nat. Wilhelm P. Neumann
Professor em.
im Fachbereich Chemie
+ 01.08.1993

Karl-Heinz Schran
ehemaliger Verwaltungsangestellter
im Dezernat für Organisation und Innerer Dienstbetrieb
+ 28.08.1993

Dr. Christoph Anstötz
Universitätsprofessor
im Fachbereich Sondererziehung und Rehabilitation
+ 16.09.1993

Elisabeth Schach
Dipl.-Volkswirtin
im Hochschulrechenzentrum
+ 28.09.1993

Gerhard Gohl
ehemaliger Verwaltungsarbeiter
im Fachbereich Chemietechnik
+ 23.11.1993

Die Satzung über die Ernennung von Ehrenbürgern und Ehrensenatoren der Universität Dortmund vom 4.3.1980 sieht im § 1 vor:

"Zu Ehrenbürgern der Universität Dortmund können von der Universität Persönlichkeiten ernannt werden, die - ohne Mitglieder der Universität zu sein - sich außerordentliche Verdienste um die Förderung der Universität Dortmund, ihres wissenschaftlichen Wirkens oder ihrer Studenten erworben haben."

Vor drei Jahren haben wir an dieser Stelle die Ehrenbürgerwürde zum ersten Mal vergeben, damals an Herrn Dr. Keunecke, den langjährigen Vorsitzenden der Freundesgesellschaft. Heute vergeben wir diese Würdigung zum zweiten Male ^{diesmal}

an den OB der Stadt Dortmund und den Vorsitzenden des Kuratoriums der Universität Dortmund, Herrn Günter Samtlebe.

Um allen möglichen Mißverständnissen vorzubeugen: Wir zeichnen als Universität selbstverständlich nicht den Kommunalpolitiker oder gar den Wahlkämpfer Günter Samtlebe aus. Diese Universität ist als eine staatliche Einrichtung in jeder Hinsicht überparteilich.

Ich habe die Reihenfolge der Funktionen - OB und Kuratoriumsvorsitzender - eben bewußt gewählt, denn mit dieser Ehrung bedankt die Universität sich zuerst einmal bei der Stadt, deren Namen sie trägt. Sie bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern Dortmunds, ohne deren jahrzehntelanges Engagement es diese Universität nicht gäbe. Wir bedanken uns bei den Menschen dieser Stadt, die uns offen, warmherzig, vorurteilslos aufgenommen haben und jetzt tagtäglich begegnen.

Viele von uns kommen aus allen Teilen der Republik oder der Welt. Das gilt für Studierende wie für Lehrende. Wir alle fühlen uns wohl hier, sind eins geworden mit den Bürgern dieser Stadt. Viele Gespräche mit zugezogenen Mitgliedern dieser Universitäten bestätigen mir: Diese Stadt ist ein Beispiel für Toleranz, Freundlichkeit und Aufnahmefähigkeit und Sie, Herr OB sind ihr oberster Repräsentant. Sie repräsentieren, 1926 in Dortmund-Schüren geboren, vom Hüttenarbeiter, zum Direktor der Hoesch Stahl AG im Bereich der Verwaltung geworden, sie repräsentieren auch und gerade in ihrer Person, in ihrem Stil, in ihrem Reden und Handeln, das Dortmund, das ich beschrieben habe: direkt, offen, menschlich.

Dabei will ich allerdings auch nicht verschweigen, daß wir hier und da noch Wünsche an diese Stadt haben, so etwa

- eine direktere Verkehrsanbindung an die Stadt,
- eine offenere Kommunikation bei der Einrichtung eines Uni-Kindergartens,
- eine höhere Priorität in der Regionalkonferenz hinsichtlich des Umbaus der Zeche Dorstfeld oder
- eine besser abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit

Vielleicht läßt sich ja das eine oder andere mit einem Oberbürgermeister als Ehrenbürger noch leichter realisieren.

Darüber hinaus ehren wir den Kuratoriumsvorsitzenden Günter Samtlebe, der sich in Bund und Land für die bauliche und strukturelle Entwicklung der Universität eingesetzt und in offiziellen und inoffiziellen Gesprächen mitgewirkt hat am

- Bau der Halle für die Fakultät Maschinenbau
- Errichtung der Gebäude für das Sportinstitut
- Bau des neuen Hörsaalgebäudes
- Ausbau der Informatik
- Ausbau der Sportmedizin
- an der Einrichtung neuer Studiengänge, wie
 - Wirtschaftsmathematik,
 - Organisationspsychologie
 - Textiles Gestalten
- der Fortsetzung des Spring-Projektes in der Raumplanung
- der Rundfunk- und Journalistenausbildung in Dortmund
- an der H-Bahn
- an DELTA-Projekt.

Sie haben darüber hinaus immer wieder die Bürger dieser Stadt aufgerufen, Wohnraum für Studienanfänger und ausländische Studierende zur Verfügung zu stellen und sie haben im vergangenen Jahr die "Martin-Schmeißer-Stiftung" ins Leben gerufen, die die internationalen Beziehungen der Universität Dortmund fördern soll auf allen Ebenen, der der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie der Professorinnen und Professoren.

In diese Stiftung sind bisher 409 TDM eingezahlt worden, wobei über 90 % der Mittel von fünf Institutionen eingezahlt wurden - die meisten stehen Ihnen nicht sehr fern: es sind

Stadtsparkasse Dortmund

Stadtwerke Dortmund

Vereinigte Elektrizitätswerke - VEW

Westfälische Hypothekenbank - Westhyp

Westfälische Ferngas AG.

Darüber hinaus gibt es eine größere Zahl von kleineren Stiftungsbeträgen, für die wir ebenfalls sehr dankbar sind, die ich jetzt aber nicht alle vollständig nennen kann.

Diese Aufzählung von Leistungen, die im übrigen keineswegs vollständig ist, belegt zweifelsohne, daß Herr Samtlebe sich "außerordentliche Verdienste um die Förderung der Universität Dortmund, ihres wissenschaftlichen Wirkens oder ihrer Studenten erworben" hat, wie es unsere Satzung vorschreibt.

Ich habe daher jetzt die große Freude, Sie mit dieser Urkunde zum Ehrenbürger der Universität Dortmund zu machen.

PROGRAMMABLAUF

Akademische Feierstunde der Universität Dortmund am 20. Januar 1994

Musikalische Eröffnung

Begrüßung durch den Rektor

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

1. Laudatio / Urkunde / LOGO (*Rektor*)
2. Rede des Oberbürgermeisters

Verleihung der Universitätsmedaille

1. Laudatio (*Kanzler*)
2. Medaille (*Rektor*)
3. LOGO (*Rektor*)
4. Blumenstrauß an Frau Lorf (*Rektor*)
5. Rede des Dr. Lorf

Verleihung der Pokale

1. Laudatio (*Professor Dr. Klein - Prorektor*)
2. Pokalübergabe (*Professor Dr. Klein - Prorektor I*)

Verleihung des Benno-Orenstein-Preises

1. Laudatio (*Dr. Link*)
2. Preisübergabe (*Rektor und Dr. Link*)
3. Kurzinformation über die wissenschaftlichen Arbeiten (*Reihenfolge: Dr. Appel, Dr. Harland, Dr. Rößmann*)

Auszeichnung der Jahrgangsstufen

1. Kurzeinführung / Laudatio (*Rektor*)
2. Preisübergabe (*Rektor und Dr. Voßschulte*)

Musikalischer Ausklang

Einladung zum Imbiß (*Rektor*)